

Arbeitsblatt – Block 3: Arbeitsrecht (IHK-Prüfungstraining)

Aufgabe 1 – Rechtsquellen & Rangfolge (Multiple Choice)

Welche Reihenfolge der Rechtsquellen im Arbeitsrecht ist **zutreffend**?

- a) Arbeitsvertrag → Tarifvertrag → Gesetz
- b) Gesetz → Tarifvertrag → Betriebsvereinbarung → Arbeitsvertrag
- c) Tarifvertrag → Gesetz → Arbeitsvertrag
- d) Betriebsvereinbarung → Gesetz → Tarifvertrag

☐ a ☐ b ☐ c ☐ d

Aufgabe 2 – Günstigkeitsprinzip (Verständnisfrage)

Ein Tarifvertrag sieht **38,5 Stunden/Woche** vor.
Im Arbeitsvertrag sind **37 Stunden/Woche** vereinbart.

Welche Aussage ist richtig?

- a) Der Tarifvertrag gilt immer, der Vertrag ist unwirksam
- b) Der Arbeitsvertrag gilt, da er für den Arbeitnehmer günstiger ist
- c) Es gilt automatisch der Durchschnitt
- d) Die Betriebsvereinbarung entscheidet

☐ a ☐ b ☐ c ☐ d

Aufgabe 3 – Begründung des Arbeitsverhältnisses

Welche der folgenden Aussagen ist **zutreffend**?

- a) Ein Arbeitsvertrag ist nur gültig, wenn er schriftlich geschlossen wird
- b) Ein mündlicher Arbeitsvertrag ist grundsätzlich wirksam
- c) Ohne Tarifbindung kommt kein Arbeitsvertrag zustande
- d) Ein Arbeitsvertrag entsteht erst mit Arbeitsaufnahme

☐ a ☐ b ☐ c ☐ d

Aufgabe 4 – Inhalt des Arbeitsvertrags

Welche der folgenden Inhalte gehören **typischerweise** zum Arbeitsvertrag?
(Kreuzen Sie **zwei** an.)

- ☐ Art der Tätigkeit
 - ☐ Wahl des Betriebsrats
 - ☐ Vergütung
 - ☐ Gewinnverwendung des Unternehmens
 - ☐ Kündigungsfristen
-

Aufgabe 5 – Pflichten Arbeitnehmer

Welche **drei Pflichten** hat ein Arbeitnehmer?

- ☐ Arbeitspflicht
 - ☐ Sorgfaltspflicht
 - ☐ Treuepflicht
 - ☐ Gewinnbeteiligungspflicht
 - ☐ Fürsorgepflicht
-

Aufgabe 6 – Ordentliche Kündigung

Welche Kündigungsgründe sind bei einer **ordentlichen Kündigung** möglich?

- ☐ personenbedingt
 - ☐ verhaltensbedingt
 - ☐ betriebsbedingt
 - ☐ willkürlich
 - ☐ privat begründet
-

Aufgabe 7 – Kündigungsschutzgesetz (IHK-Klassiker)

Wann gilt das Kündigungsschutzgesetz?

- a) Immer bei unbefristeten Arbeitsverträgen
- b) Ab dem ersten Arbeitstag
- c) Betrieb > 10 Arbeitnehmer **und** Beschäftigung > 6 Monate
- d) Nur bei tarifgebundenen Betrieben

☐ a ☐ b ☐ c ☐ d

Aufgabe 8 – Außerordentliche Kündigung

Welche Situation **kann** eine fristlose Kündigung rechtfertigen?

- ☐ wiederholtes Zuspätkommen ohne Abmahnung
 - ☐ Diebstahl von Firmeneigentum
 - ☐ Krankheit des Arbeitnehmers
 - ☐ Urlaub ohne Genehmigung für einen Tag
-

Aufgabe 9 – Abmahnung

Welche Aussage zur Abmahnung ist richtig?

- a) Sie ist immer Voraussetzung für jede Kündigung
- b) Sie hat Hinweis- und Warnfunktion
- c) Sie ersetzt eine Kündigung
- d) Sie ist gesetzlich vorgeschrieben

☐ a ☐ b ☐ c ☐ d

Aufgabe 10 – Arbeitszeugnis

Welche Aussagen zum Arbeitszeugnis sind richtig?
(Kreuzen Sie **zwei** an.)

- ☐ Es muss wahrheitsgemäß sein
 - ☐ Es darf bewusst negativ formuliert sein
 - ☐ Es muss wohlwollend formuliert sein
 - ☐ Es gibt nur qualifizierte Zeugnisse
-

Aufgabe 11 – IHK-Falle (Kurzantwort)

Warum ist folgende Aussage **falsch**?

„Das Kündigungsschutzgesetz gilt für jeden Arbeitnehmer.“

Antwort (1–2 Sätze):

Aufgabe 12 – Klausurtyp (Entscheidungsfrage)

Ein Betrieb hat **8 Mitarbeiter**.

Ein Arbeitnehmer arbeitet dort seit **2 Jahren**.

Gilt das Kündigungsschutzgesetz?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Begründung: _____

Aufgabe 1 – Rechtsquellen & Rangfolge

☒ **Richtig: b)**

Gesetz → Tarifvertrag → Betriebsvereinbarung → Arbeitsvertrag

Begründung:

Im Arbeitsrecht gilt das **Rangfolgeprinzip**. Höherrangiges Recht verdrängt niedrigeres, sofern nichts günstiger geregelt ist.

Aufgabe 2 – Günstigkeitsprinzip

☒ **Richtig: b)**

Der Arbeitsvertrag gilt, da er für den Arbeitnehmer günstiger ist.

Begründung:

Nach dem **Günstigkeitsprinzip** darf eine niedrigere Regelung angewendet werden, **wenn sie für den Arbeitnehmer besser ist** (hier: kürzere Arbeitszeit).

Aufgabe 3 – Begründung des Arbeitsverhältnisses

☒ **Richtig: b)**

Ein mündlicher Arbeitsvertrag ist grundsätzlich wirksam.

Begründung:

Arbeitsverträge sind **formfrei gültig**. Schriftform ist aus Beweisgründen wichtig, aber keine Wirksamkeitsvoraussetzung.

Aufgabe 4 – Inhalt des Arbeitsvertrags

☒ **Richtig:**

☒ Art der Tätigkeit

☒ Vergütung

☒ Kündigungsfristen

Begründung:

Diese Punkte gehören zu den **wesentlichen Vertragsinhalten**.
Betriebsratswahl und Gewinnverwendung sind **keine Vertragsinhalte**.

Aufgabe 5 – Pflichten Arbeitnehmer

☒ **Richtig:**

☒ Arbeitspflicht

- ☒ Sorgfaltspflicht
- ☒ Treuepflicht

Begründung:

Dies sind **Haupt- und Nebenpflichten** des Arbeitnehmers.
Fürsorgepflicht liegt beim Arbeitgeber.

Aufgabe 6 – Ordentliche Kündigung

- ☒ **Richtig:**
- ☒ personenbedingt
- ☒ verhaltensbedingt
- ☒ betriebsbedingt

Begründung:

Diese drei Gründe sind die **gesetzlich anerkannten Kündigungsgründe** bei ordentlichen Kündigungen nach dem KSchG.

Aufgabe 7 – Kündigungsschutzgesetz

- ☒ **Richtig: c)**
- Betrieb > 10 Arbeitnehmer **und** Beschäftigung > 6 Monate

Begründung:

Das Kündigungsschutzgesetz gilt **nur**, wenn **beide Voraussetzungen gleichzeitig** erfüllt sind.

👉 Klassische IHK-Falle.

Aufgabe 8 – Außerordentliche Kündigung

- ☒ **Richtig:**
- ☒ Diebstahl von Firmeneigentum

Begründung:

Diebstahl stellt einen **schweren Pflichtverstoß** dar.
Eine Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses ist unzumutbar → fristlose Kündigung möglich.

Aufgabe 9 – Abmahnung

☒ **Richtig: b)**

Sie hat Hinweis- und Warnfunktion.

Begründung:

Die Abmahnung macht Fehlverhalten deutlich und warnt vor Konsequenzen.
Sie ist **nicht gesetzlich vorgeschrieben** und **nicht immer erforderlich**.

Aufgabe 10 – Arbeitszeugnis

☒ **Richtig:**

☒ Es muss wahrheitsgemäß sein

☒ Es muss wohlwollend formuliert sein

Begründung:

Arbeitszeugnisse müssen **wahr**, aber zugleich **wohlwollend** sein, um das berufliche Fortkommen nicht unnötig zu erschweren.

Aufgabe 11 – IHK-Falle (Kurzantwort)

Musterlösung:

Das Kündigungsschutzgesetz gilt **nicht für jeden Arbeitnehmer**, sondern nur, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind (Betriebsgröße und Beschäftigungsdauer).

Aufgabe 12 – Entscheidungsfrage

☒ **Richtig: ✗ Nein**

Begründung:

Der Betrieb hat nur **8 Mitarbeiter**.

Damit ist die Mindestgröße von **mehr als 10 Arbeitnehmern** nicht erfüllt → **kein Kündigungsschutzgesetz**.